



Ausschreibung

„Hofstaat 2018-Pokal“

Gestiftet von

Egbert Solle

Jörg Vodisek

Matthias Tigges

Michael Peitz

Präambel

Mit dem „Hofstaat 2018-Pokal“ soll der Schießsport, der Mannschaftsgeist und die Geselligkeit auch außerhalb der Abteilungen gefördert werden. Fairness, gegenseitiger Respekt und die Beachtung grundlegender Regeln des Miteinanders gewährleisten einen harmonischen Ablauf des traditionellen Wettkampfes zwischen den einzelnen Abteilungen unseres Schützenvereines.

Disziplin, Schusszahl & Wettkampfzeit

Alle Schützen schießen auf 10 Meter Entfernung mit dem Luftgewehr aufgelegt. Eine Optik oder ein Adlerauge ist erst ab 46 Jahre zulässig.

1. Probeschüsse

Ein Scheibenstreifen mit je 5 Spiegeln, unbegrenzte Schusszahl aber nur vor dem 1. Wettkampfschuss. Außer dem Wettkampf „gemischtes Doppel“, dieser wird ohne Probeschüsse ausgetragen.

2. Wettkampfschüsse

2 Scheibenstreifen mit je 10 Spiegel, 1 Schuss je Spiegel, max. 30 Minuten Wettkampfzeit inkl. Probeschüsse.

Beim Wettkampf „gemischtes Doppel“ nur 1 Scheibenstreifen je 10 Spiegel pro Schütze ohne Probeschüsse, max. 20 Minuten Wettkampfzeit

3. Fehlschüsse

Sollten aus Versehen auf einem Spiegel zwei Schüsse abgegeben worden sein, so darf der nachfolgende Spiegel nicht beschossen werden. Die zwei Wettkampfstreifen dürfen nur insgesamt zwanzig Schuss enthalten, andernfalls wird der Schuss mit der höchsten Ringzahl abgezogen. Dieser wird dann auch bei der Einzelwertung „bester Teiler“ nicht gewertet.

4. Startzeiten

Es sind in allen Durchgängen keine Startzeiten vorgesehen. An den Ständen findet ein fliegender Wechsel mit der Bitte um gegenseitige Rücksichtnahme statt.

Austragungsorte und Termine

Austragungsorte

Alle Wettkämpfe werden grundsätzlich im Schützenhaus Sedanstraße geschossen.

In der Zeit von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr und **für die Jungschützen während der Trainingszeiten.**

Termine

Es gilt der von der Sportschützenleitung ausgearbeitete Terminplan. Alle Durchgänge werden mit allen Abteilungen an einem festgelegten Datum geschossen.

Bei Terminkollisionen mit der Deutschen Meisterschaft kann am Freitag vor dem festgesetzten Wettkampftag vorgeschossen werden. Die hierbei erzielten Ergebnisse gelten nicht für die Wertung „gemischtes Doppel“ diese können nicht vorgeschossen werden.

Die Ausschreibenden behalten sich vor 2019 oder später in Abstimmung mit dem Vorstand alle Termine fest zu datieren um ein gemeinsames Schießelerlebnis im Schützenhaus zu ermöglichen.

Wertungen

Mannschaftswertung

Jede Abteilung kann so viele Schützen stellen wie sie mobilisieren kann. Gewertet werden je Durchgang die besten 6 Schützen. Die Abteilung mit dem höchsten Gesamtergebnis gewinnt den Mannschaftspokal und 100 € in bar.

Sind nach dem letzten Durchgang mehrere Mannschaften ringgleich, so gewinnt die Mannschaft, die im letzten Wettkampf die meisten Zehnen geschossen hat.

Einzelwertung „bestes Ergebnis“

Von den 6 erreichbaren Ergebnissen werden die besten 5 gewertet. Das höchste Gesamtergebnis gewinnt die Auszeichnung „Sieger Einzelwertung bestes Ergebnis“ und 50 € in bar.

Sind nach dem Finalschießen mehrere Schützen ringgleich, so gewinnt der Schütze, der am letzten Wettkampftag die meisten Zehner geschossen hat.

Einzelwertung „bester Teiler“

Zusätzlich zu der normalen Wertung erhält jeder Streifen eine „Teiler-Wertung“. Der niedrigste Teiler der beiden Wettkampfstreifen ist auf dem Streifen und in die dafür vorgesehene Spalte auf dem Blatt für die Einzelwertung zu vermerken. Der niedrigste Teiler des gesamten Wettbewerbs gewinnt die Auszeichnung „Sieger Einzelwertung bester Teiler“ und 50 € in bar.

Bei gleichem Teiler am letzten Wettkampftag gewinnt der Schütze, dessen Teiler als erstes geschossen wurde.

Die Bedienung und korrekte Einstellung der Auswertemaschine für die Einzelwertung „bester Teiler“ kann jeden Mittwoch bei den Sportschützen in Erfahrung gebracht werden.

Mannschaftswertung „gemischtes Doppel“

Der Wettkampf „gemischtes Doppel“ wird zur Förderung der Geselligkeit an den gleichen Terminen ausgetragen und ist aber nicht mit den anderen Wertungen verknüpft.

Jeder, der an diesem Wettkampf teilnehmen möchte, gibt einen Zettel mit seinem Namen in die Lostrommel. Die Paarungen für das „gemischte Doppel“ (bezieht sich nicht auf das Geschlecht) werden im Losverfahren für den jeweiligen Wettkampfabend gezogen. D.h. die Paarungen können sich aus verschiedenen Abteilungen zusammensetzen.

Es werden pro Schütze 1 Scheibenstreifen mit 10 Spiegel, 1 Schuss pro Spiegel **ohne Probeschüsse** geschossen. Dabei ist zu beachten, dass die Scheibenstreifen „gemischtes Doppel“ nicht mit den Scheibenstreifen der anderen Wettkämpfe zusammengeschossen werden dürfen, d.h. es muss eine Schiesspause eingehalten werden, **Verlassen des Schießstandes um sich für den Pokal eintragen zu lassen und den Spiegelstreifen zu holen reicht aus.**

Die Paarung mit dem besten Ergebnis je Durchgang wird Tagessieger und schießt mit den Siegern weiteren Wettkampftage im Finale. Die Tagessieger sind von den folgenden Wettkampftagen ausgeschlossen und können daher nicht erneut ausgelost werden. Die Siegerpaarung vom Finaltag bekommt die Auszeichnung „Sieger gemischtes Doppel“ und 30 € in bar.

Sollte im Los Topf eine ungerade Zahl von Teilnehmern sein kann der übriggebliebene nicht am Wettkampf teilnehmen.

Allgemeine Regelungen

Einsprüche

Einsprüche gegen die Wertung oder Durchführung des Wettkampfes sind schriftlich bis spätestens 14 Tage nach dem Endtermin des betroffenen Durchgangs an ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes einzureichen. Ein Einspruch kann auch am Wettkampftag auf dem Mannschaftsbogen formuliert werden. Der Einspruch erhebende Schütze muss mindestens einen weiteren Schützen benennen, welcher den beanstandeten Sachverhalt bezeugen kann. Der Gesamtvorstand hat die alleinige Entscheidungsgewalt wie mit dem Einspruch verfahren wird. Ein etwaiges „Kampfgericht“ kann nur vom Gesamtvorstand einberufen werden.

Abgabe der Scheiben

Die Auswertung erfolgt am Wettkampftag!

Wettkampfmateriale

Scheiben und Kugeln werden von den Abteilungen gestellt.

Darüber hinaus geltende Regeln

Der Wettkampf wird nach den geltenden Richtlinien der Wettkampfordnung des WSB bzw. der Sportordnung des DSB, in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt durchgeführt. Stehen diese in Konflikt mit den in der Ausschreibung definierten Regeln so gelten die Regeln der Ausschreibung.

Siegerehrung

Die Siegerehrung findet traditionell im Rahmen des Hubertusfestes statt.

Laufzeitende

Der Pokal läuft aus, wenn es einer Abteilung gelungen ist, den Pokal dreimal zu gewinnen und geht in den Besitz der jeweiligen Abteilung über.

Lünen-Süd zu Beginn des Jahres 2019

Mit freundlichem Horrido und „Gut Schuss“ an alle Teilnehmer

Die Stifter Egbert Solle, Jörg Vodisek, Matthias Tigges und Michael Peitz

